

## Erfurter Bahn, Süd-Thüringen-Bahn

**1,5 | 1.500 | 1,5 | 1,8**

Die GDL und der Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. (AGVDE) haben die Tarifverhandlungen für die Erfurter Bahn (EB) und die Süd-Thüringen-Bahn (STB) am 2. Dezember 2021 erfolgreich abgeschlossen. In der Laufzeit bis 31. Oktober 2023 stecken viele Verbesserungen, die das Entgelt, die Zulagen, die Arbeitszeitplanung und weitere Neuregelungen betreffen.

Hier die wesentlichen Verbesserungen:

- Allgemeine Entgelterhöhung um 1,5 Prozent ab Dezember 2021,
- 1.500 Euro Corona-Beihilfe für GDL-Mitglieder (333 Euro für Azubis), auf die das ganze Jahr 2021 die GDL-Tarifverträge angewendet wurden. Entstand die Tarifbindung zur GDL in diesem Jahr, erfolgt eine zeitanteilige Kürzung. Wer bereits 600 Euro erhalten hat, bekommt keine weitere Corona-Beihilfe,
- allgemeine Entgelterhöhung um 1,5 Prozent ab September 2022,
- allgemeine Entgelterhöhung um 1,8 Prozent ab März 2023,
- schrittweise Erhöhungen der Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit,
- Jahresschichtplanung ab 2023, Zwei-Monats-Vorschau bei der EB ab 2022 und
- ein Tag mehr Zusatzurlaub für Arbeitnehmer ab 55.

Außerdem wird die GDL künftig Tarifverträge für alle Arbeitnehmer von EB und STB abschließen.

Der Tarifabschluss steht noch unter Zustimmungsvorbehalt der GDL-Tarifkommissionen bei EB und STB.